

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des beschließenden Kultur- und Sozialausschusses am
Donnerstag, 11.05.2017 im Neuen Trausaal des Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2

Sitzungsdauer: 18.00 – 18:15 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender: | Bürgermeister Wolfgang Jokerst |
| 2. Mitglieder des Kultur- und Sozial-
ausschusses: | Dr. Burget-Behm, Margret
Dr. Wendenburg, Claudia (ab 18.07 Uhr)
Van Daalen, Johannes
Zink-Ohnemus, Ursula
Becker, Barbara
Hirn, Peter
Seifermann, Walter
Teichmann, Peter
Zeller, Norbert |
| 3. StellvertreterInnen/Stadträte: | Oberle, Hubert
Prof. Dr. Ehinger, Karl |
| 4. entschuldigt gefehlt haben: | Broß, Bernd
Woytal, Jörg |
| 5. Ortsvorsteher/Ortsbeauftragte: | Röll, Arnold |
| 6. Verwaltung: | Dürk, Klaus, FB BKG
Ewert, Petra, FB BKG (bis 19.00 Uhr)
Doba Corinna, FB BKG (bis 19.00 Uhr)
Bettina Fröhlich, FB BKG
Tatjana Horcher, FB BKG |
| 7. Gäste | -- |
| 8. Protokollführerin | Ewert, Petra, FB BKG |
| 9. Presse | |

TOP 1

Zuschuss an Bühler Sportvereine für die Teilnahme an Meisterschaften

Stadtrat Pit Hirn erklärt, dass er es positiv findet, dass die Zuschüsse für den Sport in der Bundesliga ausgenommen sind.

Er erläutert, dass die Teilnahme an Meisterschaften für die Vereine aus deren normalen Etat kaum zu bestreiten sei.

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm signalisiert ihre Zustimmung zur Vorlage.

Beschluss

An folgende in Bühl tätigen Sportvereine werden für das **Jahr 2017** Zuschüsse gewährt:

Verein	Melde- gebühren EUR	Fahrt- kosten EUR	Über- nachtung EUR	anerkannte Gesamt- kosten EUR	Anteil an Gesamt- kosten	Wettkampf- zuschuss insgesamt 4.250,00
Ausschüttungsquote 2016					in %	28,42%
TV Bühl e.V. > Schwimmen	1.928,00	1.134,48	1.402,50	4.464,98	29,85	1.268,62 €
> Turnen	32,10			32,10	0,21	9,12 €
> Leichtathletik	124,00	444,00	104,00	672,00	4,49	190,97 €
> Volleyball (Jugend)	128,00	403,20	2.496,00	3.027,20	20,24	860,26 €
TV Bühl e.V. Gesamt	2.212,10	1.981,68	4.002,50	8.196,28	54,80	2.329,20 €
Behinderten Sportverein Bühl 1958 e.V.	25,00	240,00	130,00	395,00	2,64	112,25 €
Schützenverein Schartenberg e.V.	2.775,00	762,01	1.118,00	4.655,01	31,13	1.322,85 €
Budozentrum Dokan e.V.	75,00	378,76	156,00	609,76	4,08	173,28 €
Taekwon Do Schule Olymp	384,00	0,00	0,00	384,00	2,57	109,12 €
Bushido Bühl e.V.	40,00	351,60	26,00	417,60	2,79	118,67 €
Bühler Boule Club e.V.	62,00	0,00	0,00	62,00	0,42	17,62 €
Schützenverein Alt Windeck e.V.	65,00	118,80	52,00	235,80	1,57	67,01 €
Gesamt:	5.638,10	3.832,85	5.484,50	14.955,45	100,00%	4.250,00 €

Abstimmungsergebnis: **einstimmiger Beschluss**

TOP 2

Zuschuss an die „Pamina-Volkshochschule/Université Populaire Pamina“

Beschluss:

Der Verein „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“, Wissembourg/Elsass erhält zur Finanzierung seiner Arbeit für das Jahr 2017 einen Förderbeitrag in Höhe von 2.000, Euro.

Abstimmungsergebnis: **einstimmiger Beschluss**

TOP 3**Zuschuss an den Schützenverein Ritter Reinhard Bühl-Kappelwindeck e.V.**

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger fragt nach, ob an dem Schießstand scharf geschossen wird oder wie in Eisental mit Lasern.

Bürgermeister Wolfgang Jokerst und FBL Klaus Dürk erklären, dass es sich um einen Schießstand für KK-Waffen handelt, also scharf geschossen wird.

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger sieht die Lärmbelastung kritisch.

Stadtrat Pit Hirn gibt zu bedenken, dass die Schartenbergschützen Eisental höherklassig schießen und sich so die Investition für eine Laserschießanlage gelohnt hat.

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger gibt zu bedenken, dass in den letzten Jahren oftmals die Waffen von Schützenvereinen bei Amokläufen eine Rolle gespielt haben.

Bürgermeister Wolfgang Jokerst erläutert, dass hier der Gesetzgeber gefordert ist, wenn es strengeren Regeln bedarf.

Stadtrat Norbert Zeller erklärt, dass der Schützenverein Ritter Reinhard ein Sportschützenverein ist.

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm erklärt, dass sie persönlich den in der Vorlage vorgeschlagenen Betrag zu hoch findet. Der Zuschuss der Stadt sollte sich an dem vom Badischen Sportbund Freiburg e.V. (BSB) gewährten Zuschuss über die damals geschätzten Kosten von rd. 14.000 € orientieren. Diesen Vorschlag stellt sie als Antrag.

Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen:

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger erklärt, dass er dem Antrag von Frau Dr. Margret Burget-Behm zustimmen wird.

Stadtrat Walter Seifermann führt aus, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird, er wird der Verwaltungsvorlage zustimmen. Ein geringerer Zuschuss könnte den Verein in finanzielle Bedrängnis bingen.

Stadtrat Pit Hirn, kündigt an, dass die SPD wohl nicht geschlossen abstimmen wird. Aus seiner Sicht geht von den Mitgliedern des Vereins keine Gefahr aus und die bisherigen finanziellen Leistungen der Stadt an den Verein waren gering.

Stadtrat Johannes van Daalen interessiert sich für die Anzahl der Mitglieder, um die geplante Zahlung ins Verhältnis setzen zu können.

Der Verein hat zurzeit 220 Mitglieder.

Stadtrat Norbert Zeller wirbt um Verständnis für den Verein. Dieser habe mit den hohen Ausgaben nicht gerechnet. Er hat bisher noch nie größere Summen von der Stadt erhalten. Ein verringerter Zuschuss könnte die Insolvenz des Vereins bedeuten.

Stadtrat Hubert Oberle plädiert dafür, dass der Verein genau wie alle anderen 15 % seiner Investitionen als Zuschuss erhält.

Bürgermeister Wolfgang Jokerst bestätigt, dass generell 15 % Zuschuss für Investitionen bezahlt werden.

Stadträtin Barbara Becker möchte den Zusammenhang von Sportschützen und den Amokläufen der vergangen Zeit nicht von der Hand weisen.

Abstimmung Antrag:

Es wird vorgeschlagen, dem Schützenverein einen Zuschuss in Höhe von 15 % von den geschätzten Kosten i. H. v. 14.000 € anstatt der tatsächlich angefallenen Gesamtkosten in Höhe von 26.981,93 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
 7 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Der Antrag wird hiermit abgelehnt.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss bewilligt dem Schützenverein Ritter Reinhard Bühl-Kappelwindeck e.V. für die Modernisierung des Schießstandes einen Zuschuss in Höhe von 4.050,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

Berichte und Anfragen

Die Verwaltung hat keine Berichte.

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Bürgermeister:

.....

Die Protokollführerin:

.....

Die Ausschussmitglieder:

.....